

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2880/71 DER KOMMISSION

vom 28. Dezember 1971

zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 120/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2727/71⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung Nr. 359/67/EWG des Rates vom 25. Juli 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2726/71⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 12 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Berechnung des beweglichen Teilbetrags der Abschöpfung bei Einfuhren von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen anzuwendenden Regeln sind in Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe A der Verordnung Nr. 120/67/EWG und in Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung Nr. 359/67/EWG festgelegt. Die Auswirkung der auf das jeweilige Grunderzeugnis zu erhebenden Abschöpfung auf den Gestehungspreis des betreffenden Verarbeitungserzeugnisses wird gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1052/68 des Rates vom 23. Juli 1968 über die Regelung für die Einfuhr und die Ausfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2728/71⁽⁶⁾, durch den Durchschnitt der auf das Grunderzeugnis während der ersten 25 Tage des Monats, der dem Einfuhrmonat vorangeht, zu erhebenden Abschöpfungsbeträge bestimmt. Dieser Durchschnitt, der je nach dem im Einfuhrmonat geltenden Schwellenpreis des betreffenden Grunderzeugnisses zu berichtigen ist, wird nach der Menge des Grunderzeugnisses berechnet, die man bei der Herstellung des Verarbeitungserzeugnisses oder auch bei der Herstellung des Konkurrenzserzeugnisses, das für nicht Getreide enthaltende Verarbeitungserzeugnisse als Referenz dient, als verwendet ansieht.

Gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1080/68 der Kommission vom 26. Juli 1968 über die Einzelheiten der Berechnung der Abschöpfung für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse und über die Voraussetzungen der Abschöpfung für einige dieser Erzeugnisse⁽⁷⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2764/71⁽⁸⁾, wird — nach Hinzufügung des festen

Teilbetrags — die auf vorstehend genannte Weise bestimmte Abschöpfung, die im Prinzip einen Monat lang gültig ist, berichtigt, wenn die auf das betreffende Grunderzeugnis zu erhebende Abschöpfung vom Durchschnitt der Abschöpfungen, der in der vorstehend beschriebenen Weise zu berechnen ist, um mehr als 0,25 Rechnungseinheiten für 100 kg des Grunderzeugnisses abweicht.

Bei bestimmten Verarbeitungserzeugnissen ist die Abschöpfung um die Auswirkung der Erstattung bei der Erzeugung zu vermindern, die gemäß Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1052/68 und gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1080/68 für die Grunderzeugnisse zum Zwecke ihrer Verarbeitung gewährt wird.

Der feste Bestandteil der Abschöpfung ist in Verordnung (EWG) Nr. 1052/68 festgelegt.

Um den Interessen der assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskars und der überseeischen Länder und Gebiete sowie der Vereinigten Republik Tansania, der Republik Uganda und der Republik Kenia Rechnung zu tragen, ist die Abschöpfung ihnen gegenüber bei bestimmten Getreideverarbeitungserzeugnissen gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 522/70 des Rates vom 17. März 1970 über die Regelung für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse mit Ursprung in den assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar oder den überseeischen Ländern und Gebieten⁽⁹⁾ und Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 653/71 des Rates vom 30. März 1971 über die Regelung für Verarbeitungserzeugnisse aus Getreide und Reis mit Ursprung in der Vereinigten Republik Tansania, der Republik Uganda und der Republik Kenia⁽¹⁰⁾ um den festen Teilbetrag und bei einigen dieser Erzeugnisse um einen Teil des beweglichen Teilbetrags zu vermindern.

Vom Inkrafttreten des Genfer Protokolls (1967) zum GATT-Abkommen an ist die auf im Anhang zur Verordnung (EWG) Nr. 1052/68 unter der Tarifnummer 07.06 A aufgeführte Erzeugnisse zu erhebende Abschöpfung, wie in Artikel 4 Absatz 2 der genannten Verordnung vorgesehen, auf den Betrag zu begrenzen, der sich aus der Anwendung des vertragsmäßigen Zollsatzes im Rahmen des GATT ergibt.

Gemäß Artikel 18 Absatz 1 der Verordnung Nr. 120/67/EWG wird das in der vorliegenden Verordnung vorgesehene Zolltarifschema in den Gemeinsamen Zolltarif übernommen —

⁽¹⁾ ABl. Nr. 117 vom 19. 6. 1967, S. 2269/67.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 282 vom 23. 12. 1971, S. 8.

⁽³⁾ ABl. Nr. 174 vom 31. 7. 1967, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 282 vom 23. 12. 1971, S. 6.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 179 vom 25. 7. 1968, S. 8.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 282 vom 23. 12. 1971, S. 15.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 181 vom 27. 7. 1968, S. 6.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 283 vom 24. 12. 1971, S. 30.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 65 vom 21. 3. 1970, S. 10.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 76 vom 31. 3. 1971, S. 2.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstabe d) der Verordnung Nr. 120/67/EWG und in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung Nr. 359/67/EWG genannten und der Verordnung (EWG) Nr.

1052/68 unterliegenden Erzeugnisse zu erhebenden Abschöpfungen sind im Anhang zu dieser Verordnung festgelegt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1972 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1971

Für die Kommission
Der Vizepräsident
S. L. MANSHOLT

ANHANG

Nummer des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RE/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM, ULG, Vereinigte Rep. Tansania, Rep. Uganda, Rep. Kenia)	AASM, ULG, Vereinigte Rep. Tansania, Rep. Uganda, Rep. Kenia
07.06 A	Wurzeln oder Knollen von Manihot, Maranta und Salep und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke, ausgenommen süße Kartoffeln	0,768 ⁽¹⁾	0,648 ⁽¹⁾
11.01 C	Mehl von Gerste ⁽²⁾	8,175	7,675
11.01 D	Mehl von Hafer ⁽²⁾	8,740	8,240
11.01 E I	Mehl von Mais, mit einem Fettgehalt von 1,5 Gewichtshundertteilen oder weniger ⁽²⁾	8,035	7,535
11.01 E II	Mehl von Mais, mit einem Fettgehalt von mehr als 1,5 Gewichtshundertteilen ⁽²⁾	4,520	4,270
11.01 F	Mehl von Reis ⁽²⁾	5,317	5,067
11.01 G	Mehl von Buchweizen ⁽²⁾	0,500	0
11.01 H	Mehl von Hirse aller Art, außer von Sorghum ⁽²⁾	3,439	3,189
11.01 I J	Mehl von Kanariensaat ⁽²⁾	0,250	0
11.01 K	Mehl von Sorghum ⁽²⁾	4,241	3,991
11.01 L	Mehl von Getreide, außer von Weizen, Mengkorn, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Buchweizen, Hirse aller Art, Kanariensaat ⁽²⁾	0,250	0
11.02 A II	Grobgrieß und Feingrieß von Roggen ⁽²⁾	10,150	9,650
11.02 A III	Grobgrieß und Feingrieß von Gerste ⁽²⁾	8,175	7,675

Nummer des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RE/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM, ULG, Vereinigte Rep. Tansania, Rep. Uganda, Rep. Kenia)	AASM, ULG, Vereinigte Rep. Tansania, Rep. Uganda, Rep. Kenia
11.02 A IV	Grobgrieß und Feingrieß von Hafer ⁽²⁾	8,740	8,240
11.02 A V a) 1	Grobgrieß und Feingrieß von Mais, mit einem Fettgehalt von 1,5 Gewichtshundertteilen oder weniger, für die Brauereiindustrie bestimmt ⁽²⁾	2,673	2,173
11.02 A V a) 2	Grobgrieß und Feingrieß von Mais, mit einem Fettgehalt von 1,5 Gewichtshundertteilen oder weniger, nicht für die Brauereiindustrie bestimmt ⁽²⁾	8,035	7,535
11.02 A V b)	Grobgrieß und Feingrieß von Mais, mit einem Fettgehalt von mehr als 1,5 Gewichtshundertteilen ⁽²⁾	4,520	4,270
11.02 A VI	Grobgrieß und Feingrieß von Reis ⁽²⁾	5,317	5,067
11.02 A VII	Grobgrieß und Feingrieß von Buchweizen ⁽²⁾	0,500	0
11.02 A VIII	Grobgrieß und Feingrieß von Hirse aller Art, außer von Sorghum ⁽²⁾	3,439	3,189
11.02 A IX	Grobgrieß und Feingrieß von Sorghum ⁽²⁾	4,241	3,991
11.02 A X	Grobgrieß und Feingrieß von Getreide, außer von Weizen, Mengkorn, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Buchweizen, Hirse aller Art ⁽²⁾	0,250	0
11.02 B I a) 1	Körner von Gerste, geschält (entspelzt) ⁽²⁾	7,072	6,822
11.02 B I a) 2 aa)	gestutzter Hafer	4,920	4,670
11.02 B I a) 2 bb)	Körner von Hafer, geschält (entspelzt) ⁽²⁾	8,490	8,240
11.02 B I a) 3	Körner von Buchweizen, geschält (entspelzt) ⁽²⁾	0,250	0
11.02 B I a) 4	Körner von Hirse aller Art, außer Sorghum, geschält (entspelzt) ⁽²⁾	5,252	5,002
11.02 B I b) 1	Körner von Gerste, geschält (entspelzt) und geschnitten oder geschrotet (Grütze) ⁽²⁾	7,072	6,822
11.02 B I b) 2	Körner von Hafer, geschält (entspelzt) und geschnitten oder geschrotet (Grütze) ⁽²⁾	8,490	8,240
11.02 B I b) 3	Körner von Buchweizen, geschält (entspelzt) und geschnitten oder geschrotet (Grütze) ⁽²⁾	0,250	0
11.02 B I b) 4	Körner von Hirse aller Art, außer von Sorghum, geschält (entspelzt), geschnitten oder geschrotet (Grütze) ⁽²⁾	5,252	5,002
11.02 B II a)	Körner von Weizen, geschält (entspelzt), auch geschnitten oder geschrotet ⁽²⁾	7,723	7,473
11.02 B II b)	Körner von Roggen, geschält (entspelzt), auch geschnitten oder geschrotet ⁽²⁾	7,380	7,130
11.02 B II c)	Körner von Mais, geschält (entspelzt), auch geschnitten oder geschrotet ⁽²⁾	6,948	6,698
11.02 B II d)	Körner von Sorghum, geschält (entspelzt), auch geschnitten oder geschrotet ⁽²⁾	6,511	6,261
11.02 B II e)	Körner von anderem Getreide als von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Buchweizen, Hirse aller Art, geschält (entspelzt), auch geschnitten oder geschrotet ⁽²⁾	0,250	0

Nummer des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RE/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM, ULG, Vereinigte Rep. Tansania, Rep. Uganda, Rep. Kenia)	AASM, ULG, Vereinigte Rep. Tansania, Rep. Uganda, Rep. Kenia
11.02 C I	Körner von Weizen, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	9,240	8,990
11.02 C II	Körner von Roggen, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	8,828	8,578
11.02 C III	Körner von Gerste, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	11,160	10,660
11.02 C IV	Körner von Hafer, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	7,575	7,325
11.02 C V	Körner von Mais, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	6,948	6,698
11.02 C VI	Körner von Buchweizen, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	0,250	0
11.02 C VII	Körner von Hirse aller Art, außer von Sorghum, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	5,252	5,002
11.02 C VIII	Körner von Sorghum, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	6,511	6,261
11.02 C IX	Körner von Getreide, außer von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Buchweizen, Hirse aller Art, perlförmig geschliffen ⁽²⁾	0,250	0
11.02 D I	Körner von Weizen, nur geschrotet ⁽²⁾	5,981	5,731
11.02 D II	Körner von Roggen, nur geschrotet ⁽²⁾	5,718	5,468
11.02 D III	Körner von Gerste, nur geschrotet ⁽²⁾	4,599	4,349
11.02 D IV	Körner von Hafer, nur geschrotet ⁽²⁾	4,920	4,670
11.02 D V	Körner von Mais, nur geschrotet ⁽²⁾	4,520	4,270
11.02 D VI	Körner von Buchweizen, nur geschrotet ⁽²⁾	0,250	0
11.02 D VII	Körner von Hirse aller Art, außer von Sorghum, nur geschrotet ⁽²⁾	3,439	3,189
11.02 D VIII	Körner von Sorghum, nur geschrotet ⁽²⁾	4,241	3,991
11.02 D IX	Körner von Getreide, außer von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Buchweizen, Hirse aller Art, nur geschrotet ⁽²⁾	0,250	0
11.02 E I a) 1	Getreidekörner von Gerste, gequetscht ⁽²⁾	4,599	4,349
11.02 E I a) 2	Getreidekörner von Hafer, gequetscht ⁽²⁾	4,920	4,670
11.02 E I a) 3	Getreidekörner von Buchweizen, gequetscht ⁽²⁾	0,250	0
11.02 E I a) 4	Getreidekörner von Hirse aller Art, außer von Sorghum, gequetscht ⁽²⁾	3,439	3,189
11.02 E I b) 1	Flocken von Gerste ⁽²⁾	9,028	8,528
11.02 E I b) 2	Flocken von Hafer ⁽²⁾	9,656	9,156
11.02 E I b) 3	Flocken von Buchweizen ⁽²⁾	0,500	0

Nummer des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RE/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM, ULG, Vereinigte Rep. Tansania, Rep. Uganda, Rep. Kenia)	AASM, ULG, Vereinigte Rep. Tansania, Rep. Uganda, Rep. Kenia
11.02 E I b) 4	Flocken von Hirse aller Art, außer von Sorghum ⁽²⁾	6,127	5,627
11.02 E II a)	Körner, gequetscht, oder Flocken von Weizen ⁽²⁾	10,614	10,114
11.02 E II b)	Körner, gequetscht, oder Flocken von Roggen ⁽²⁾	10,150	9,650
11.02 E II c)	Körner, gequetscht, oder Flocken von Mais ⁽²⁾	8,035	7,535
11.02 E II d)	Körner, gequetscht, oder Flocken von Sorghum ⁽²⁾	7,543	7,043
11.02 E II e) 1	Flocken von Reis ⁽²⁾	9,104	8,604
11.02 E II e) 2	Körner, gequetscht, oder Flocken von Getreide, außer Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Buchweizen, Hirse aller Art ⁽²⁾ , ausgenommen Flocken von Reis ⁽²⁾	0,500	0
11.02 F I	Pellets von Weizen ⁽²⁾	10,614	10,114
11.02 F II	Pellets von Roggen ⁽²⁾	10,150	9,650
11.02 F III	Pellets von Gerste ⁽²⁾	8,175	7,675
11.02 F IV	Pellets von Hafer ⁽²⁾	8,740	8,240
11.02 F V	Pellets von Mais ⁽²⁾	8,035	7,535
11.02 F VI	Pellets von Reis ⁽²⁾	5,317	5,067
11.02 F VII	Pellets von Buchweizen ⁽²⁾	0,500	0
11.02 F VIII	Pellets von Hirse aller Art, außer von Sorghum ⁽²⁾	3,439	3,189
11.02 F IX	Pellets von Sorghum ⁽²⁾	4,241	3,991
11.02 F X	Pellets von Getreide, außer von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Buchweizen, Hirse aller Art ⁽²⁾	0,250	0
11.02 G I	Weizenkeime, auch gemahlen	4,714	4,214
11.02 G II	Keime von Getreide, außer von Weizen, auch gemahlen	3,640	3,140
11.06 A	Mehl und Grieß von Sagomark, Manihot, Maranta, Salep oder anderen Wurzeln oder Knollen der Tarifnummer 07.06 des Gemeinsamen Zolltarifs, für die menschliche Ernährung ungeeignet gemacht	1,018	0,588
11.06 B I	Mehl und Grieß von Sagomark, Manihot, Maranta, Salep oder anderen Wurzeln oder Knollen der Tarifnummer 07.06 des Gemeinsamen Zolltarifs, für die menschliche Ernährung geeignet, für die Stärkeherstellung bestimmt	3,643	1,763
11.06 B II	Mehl und Grieß von Sagomark, Manihot, Maranta, Salep oder anderen Wurzeln oder Knollen der Tarifnummer 07.06 des Gemeinsamen Zolltarifs, für die menschliche Ernährung geeignet, nicht für die Stärkeherstellung bestimmt	8,439	6,559

Nummer des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RE/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM, ULG, Vereinigte Rep. Tansania, Rep. Uganda, Rep. Kenia)	AASM, ULG, Vereinigte Rep. Tansania, Rep. Uganda, Rep. Kenia
11.07 A I a)	Malz aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	10,902	10,002
11.07 A I b)	Malz aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	8,373	7,473
11.07 A II a)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	8,490	7,590
11.07 A II b)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	6,571	5,671
11.07 B	Malz, geröstet	7,509	6,609
11.08 A I	Stärke von Mais	3,643	1,943
11.08 A II	Stärke von Reis	3,432	0,882
11.08 A III	Stärke von Weizen	4,294	2,594
11.08 A IV	Stärke von Kartoffeln	3,643	1,943
11.08 A V	Stärke von Getreide, außer von Mais, Reis oder Weizen und andere als Kartoffelstärke	3,643	0,972
11.09 A	Kleber von Weizen, getrocknet	19,716	4,716
11.09 B	Kleber von Weizen, nicht getrocknet	19,716	4,716
17.02 B II a)	Glukose (Dextrose), ausgenommen Glukose (Dextrose) mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr, bezogen auf den Trockenstoff ⁽³⁾ , als weißes kristallines Pulver, auch agglomeriert	10,535	2,535
17.02 B II b)	Glukose und Glukosesirup, ausgenommen Glukose und Glukose- sirup mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr, bezogen auf den Trockenstoff ⁽³⁾ , außer in Form von weißem kristallinem Pulver, auch agglomeriert	7,443	1,943
17.05 B I	Glukose (Dextrose), aromatisiert oder gefärbt, als weißes kristal- lines Pulver, auch agglomeriert	10,535	2,535
17.05 B II	Glukose und Glukosesirup, aromatisiert oder gefärbt, außer in Form von weißem kristallinem Pulver, auch agglomeriert	7,443	1,943
23.02 A I a)	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Mais oder Reis, mit einem Gehalt an Stärke bis 35 Gewichtshundertteilen	1,407	1,407
23.02 A I b) 1	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder anderen Bearbeitungen von Mais oder Reis, mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 35 bis 45 Gewichtshundertteilen, ungeeignet gemacht für die menschliche Ernährung	2,251	2,251

Nummer des Tarifschemas	Vereinfachte Fassung des Tarifschemas	Abschöpfungen in RE/100 kg	
		Drittländer (ausgenommen AASM, ULG, Vereinigte Rep. Tansania, Rep. Uganda, Rep. Kenia)	AASM, ULG, Vereinigte Rep. Tansania, Rep. Uganda, Rep. Kenia
23.02 A I b) 2	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder anderen Bearbeitungen von Mais oder Reis, mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 35 Gewichtshundertteilen, nicht ungeeignet gemacht für die menschliche Ernährung oder ungeeignet gemacht für die menschliche Ernährung und mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 45 Gewichtshundertteilen	4,502	4,502
23.02 A II a)	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide, ausgenommen von Mais und Reis, mit einem Gehalt an Stärke bis 28 Gewichtshundertteilen, bei denen entweder nicht mehr als 10 Gewichtshundertteile durch ein Sieb mit einer Maschenweite von 0,2 mm hindurchgehen oder bei einem Siebdurchgang von mehr als 10 Gewichtshundertteilen der auf den Trockenstoff bezogene Aschegehalt des Siebdurchgangs 1,5 Gewichtshundertteile oder mehr beträgt	1,126	1,126
23.02 A II b)	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide, ausgenommen von Mais und Reis, die in Nr. 23.02 A II a) des Tarifschemas nicht erfaßt sind	4,502	4,502
23.03 A I	Rückstände von der Stärkeherstellung von Mais (ausgenommen angedicktes Maisquellwasser), mit einem auf den Trockenstoff bezogenen Gehalt von Eiweiß von mehr als 40 Gewichtshundertteilen	17,414 ⁽¹⁾	2,414

⁽¹⁾ Diese Abschöpfung ist auf 6 v. H. des Zollwerts begrenzt.

⁽²⁾ Für die Abgrenzung der Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 von denen der Tarifstelle 23.02 A gelten als Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 Erzeugnisse, die gleichzeitig folgendes aufweisen :

- einen auf den Trockenstoff bezogenen Stärkegehalt (bestimmt nach dem abgeänderten polarimetrischen Ewers-Verfahren) von mehr als 45 Gewichtshundertteilen,
- einen auf den Trockenstoff bezogenen Aschegehalt (abzüglich etwa zugesetzter Mineralstoffe), der bei Reis 1,6 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Weizen und Roggen 2,5 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Gerste 3 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Buchweizen 4 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Hafer 5 Gewichtshundertteile oder weniger und bei anderen Getreidearten 2 Gewichtshundertteile oder weniger beträgt.

Getreidekeime, auch gemahlen, gehören auf jeden Fall zur Tarifnummer 11.02.

⁽³⁾ Dieses zu Tarifstelle 17.02 B I gehörende Erzeugnis unterliegt auf Grund der Verordnung Nr. 189/66/EWG der gleichen Abschöpfung wie die Waren der Tarifstelle 17.02 B II.